

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

auf Annahme einer EntschlieÙung

Solidarität mit Dresden, Paris, Nizza und Wien – gemeinsam für Freiheit und gegen den islamistischen Terror

Das Abgeordnetenhaus wolle beschlieÙen:

Mit Abscheu wenden wir uns gegen die islamistischen Terrorakte in Dresden, Paris, Nizza und Wien. Als Berlinerinnen und Berliner kennen wir das Leid, das aus islamistischem Terror erwacht. Wir empfinden tief empfundenes Mitgefühl mit den Toten, Verletzten und ihren Angehörigen und sichern unsere Verbundenheit und Unterstützung im Kampf gegen den islamistischen Terrorismus zu.

Wir wertschätzen die Zeichen des Mitgefühls, die aus Berlin nach Dresden, Paris, Nizza und Wien gerichtet worden sind und die es auch von Berliner Muslimen gegeben hat.

Aber wir verurteilen diejenigen, die diese Verbrechen auf unseren StraÙen und Plätzen, in den sozialen Netzwerken oder anderswo begruÙt haben, so wie auf dem Hermannplatz in Neukölln geschehen. Wir verstehen dies als menschenverachtende Drohung nicht nur gegen das friedliche Zusammenleben in Berlin, sondern als Drohung gegen unser Leben und unsere Freiheit. Wer sich so verhält, bekämpft unser Land, unsere freiheitliche Grundordnung und uns alle und ist in unserem Land unerwünscht.

Wir bekräftigen das Recht eines Jeden, seine Grundrechte frei und ohne Angst vor schädlichen Folgen wahrzunehmen, auch die Grundrechte auf freie MeinungsauÙerung und auf Pressefreiheit, die das Recht zum Zeigen von Karikaturen umfassen.

Wir bekennen uns zu unseren Sicherheitsbehörden, insbesondere unserer Polizei und unserem Verfassungsschutz, und die Notwendigkeit, ihnen die personellen und materiellen Ressourcen

sowie gesetzlichen Befugnisse zu geben, um Berlin und alle Berlinerinnen und Berliner vor den Gefahren jeglichen Terrors zu schützen.

Wir bekennen uns zur Stärkung der Präventionsarbeit gegen Extremismus auf allen Ebenen. Mit allen rechtsstaatlichen Mitteln werden wir uns jeder Form des Extremismus und des Terrorismus entgegenstellen.

Berlin, 3. November 2020

Dregger Dr. Juhnke Lenz
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU